

Technisches Merkblatt Korasit TP 40 F

Holzschutzmittel zur Anwendung

gemäß DIN 68 800-3



| | |
|------------------------------------|---|
| Zulassungsnummer | Z-58.1-1624 |
| Prüfprädikate | P Iv |
| Allgem. Bauaufsichtliche Zulassung | Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin |
| Güteüberwachung | Materialprüfanstalt Eberswalde |
| Produktart | Wasserlösliches, flüssiges, fixierendes, schwermetall- und borfreies Holzschutzmittel auf Basis von Alkylaminen, Farox und Propiconazol. Nur zur Holzbehandlung gemäß den vorliegenden Hinweisen. |
| Wirkstoffe | 100 g enthalten: 4,900 g Alkylamine 2,000 g Propiconazol 0,025 g Farox |
| Wirkung | Schützt Holz vorbeugend vor holzerstörenden Pilzen (Fäulnis) und Insekten (Hausbock, Holzwurm). Gleichzeitig temporärer Schutz des behandelten Holzes vor Bläue- und Schimmelbefall während der Abtrocknung. Pflanzenverträglich. |
| Eigenschaften | Leicht löslich, schnell mit Wasser mischbar. Die üblich angewandten Lösungskonzentrationen greifen Eisen und Stahl nicht unzulässig an. Geruchsschwach als Konzentrat und Lösung. |
| Anwendungsbereich | Das Holzschutzmittel darf in den Bereichen angewendet werden, die nach DIN 68 800-3 der Gefährdungsklasse 1 oder 2 zugeordnet sind. |

1 Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Für tragende und/oder aussteifende Holzbauteile, z.B. Dachstühle, Holzkonstruktionen, Stützen. Auch für nichttragende Hölzer im Hochbau.

Anfärbung

Das nicht angefärbte Korasit TP 40 F ist als Konzentrat und Lösung farblos. Das Holz bleibt nach der Imprägnierung farblos. Auf Wunsch: gelb, grün, braun (Kontrollfarben) Leichte Auswaschungen der Farbstoffe sind in Einzelfällen möglich.

2 Technische Daten

Dichte: ca. 1,00 g / cm³ (20 °C)

pH-Wert: < 7,5 (10 %ige Lösung)

3 Verarbeitung

Anwendungsverfahren

Tauchen und Trogtränkung in stationären Anlagen. Das Holzschutzmittel ist im Trogtränk- und Tauchverfahren nur an Bauholz mit einer Holzfeuchte $u \leq 50 \%$ anwendbar.

Einbringmengen

| | Gefährdungsklasse 1 | Gefährdungsklasse 2 |
|--------------|---------------------|---------------------|
| Tauchen | 30 g/m ² | 40 g/m ² |
| Trogtränkung | 30 g/m ² | 40 g/m ² |

Technisches Merkblatt Korasit TP 40 F

Holzschutzmittel zur Anwendung gemäß DIN 68 800-3



Herstellung der Imprägnierlösung

Korasit TP 40 F unter Rühren der gewünschten Wassermenge begeben; wird schnell aufgelöst. Je wärmer das Wasser, desto kürzer der Lösevorgang. Bei der Imprägnierung sollte die Lösungstemperatur +5 °C nicht unterschreiten und +30° C nicht überschreiten.

Kontrolle der Lösungskonzentration

Mit Hilfe eines Taschenrefraktometers

Eigenschaften des behandelten Holzes

Mit Korasit TP 40 F behandelte Hölzer weisen gegenüber Eisen und Stahl kein anderes Korrosionsverhalten auf als unbehandelte Hölzer.

Nachanstriche

Nach Fixierung ist eine Überstreichbarkeit mit lösemittelhaltigen, wässrigen Lasuren und deckenden Anstrichen möglich. Die Eignung, vor allem bei wässrigen Anstrichmitteln, sollte im Einzelfall geprüft werden.

Besondere Hinweise

Korasit TP 40 F kann unmittelbar nach der Imprägnierung leicht aus dem Holz herausgewaschen werden. Daher ist es wichtig, das imprägnierte Holz zunächst vor Regen zu schützen.

Eine Nichtbeachtung hat ggf. eine Tellauswaschung zur Folge, verbunden mit einer möglichen Grundwasser- oder Oberflächenwassergefährdung und mangelnder Standsicherheit des Holzes durch Schutzmittelverluste.

Gegen den Eintrag von Holzschutzmittel-Anteilen in den Boden, das Grundwasser, die Oberflächengewässer oder die Kanalisation durch Auswaschen aus dem imprägnierten Holz gibt das Merkblatt „für den sicheren Betrieb von Nichtdruckanlagen mit wasserlöslichen Holzschutzmitteln“ und das der DGfH, Schwanenthaler Straße 79, 80336 München, umfassende Hinweise.

Im Falle von Umstellungen empfehlen wir, unsere anwendungstechnische Beratung in Anspruch zu nehmen.

Die Container sind nach der Entleerung mit Wasser auszuspülen, da ansonsten die Anfärbung z. T. an den Behälterwandungen haften bleibt.

Entleerte Gebinde in wiederverwendbarem Zustand werden zurückgenommen.

4 Besondere Hinweise

Korrosionsschutz

Imprägnieranlagen aus Normalstahl werden durch Korasit TP 40 F in den empfohlenen Lösungskonzentrationen deutlich geringer als durch Wasser angegriffen.

Der Stahl sollte durch einen beständigen Anstrich oder eine geeignete Beschichtung geschützt werden. Bitte holen Sie dazu unsere anwendungstechnische Beratung ein.

Gefahrstoffverordnung

Gefahrenbezeichnung: Reizend (Xi)
Enthält Propiconazol

Technisches Merkblatt Korasit TP 40 F

Holzschutzmittel zur Anwendung gemäß DIN 68 800-3



Gefahrenhinweise

| | |
|---------|---|
| R 43 | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. |
| R 52/53 | Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| R 41 | Gefahr ernster Augenschäden. |
| R 38 | Reizt die Haut. |

Sicherheitsratschläge

| | |
|------------|---|
| S 61 | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. |
| S 21 | Bei der Arbeit nicht rauchen. |
| S 51 | Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. |
| S 36/37/39 | Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. |
| S 26 | Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. |
| S 25 | Berührung mit den Augen vermeiden. |

Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Gebrauchs- und Warnhinweise

Beim Umgang mit Korasit TP 40 F, dessen Lösungen sowie frisch imprägniertem Holz Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Insbesondere beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel und beim Ansetzen der Lösung Vollschutzbrille tragen. Hautstellen, die mit Korasit TP 40 F und -Lösungen in Berührung gekommen sind, gründlich mit Wasser reinigen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Bei Unfall, Unwohlsein oder Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nicht im Spritz- und Sprühverfahren verwenden. Auch nicht in stationären Anlagen, z. B. Sprühtunnel.

Nicht in Ess- und Trinkgefäße oder sonstige für Lebens- und Futtermittel vorgesehene Gefäße abfüllen.

Holz zur Lagerung unverpackter Lebens- und Futtermittel nicht mit Korasit TP 40 F behandeln.

Für den Umgang mit Korasit TP 40 F und dessen Lösungen sind nach § 17, Abs. 1 der Gefahrstoffverordnung (Allgemeine Schutzpflicht) die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten sowie die allgemein anerkannten, sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und hygienischen Regeln. Das „Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln“ der Deutschen Bauchemie e.V., Karlstr. 21, 60329 Frankfurt / Main, gibt zusammenfassende Hinweise.

Grundsätzlich bedürfen alle Anlagen zur Verarbeitung und Lagerung von Holzschutzsalzen der behördlichen Genehmigung.

Anwendungseinschränkungen

Hölzer für Bienenhäuser, Sauna-Anlagen und Gewächshäuser nicht behandeln. Pflanzen nicht benetzen oder in Kontakt mit frisch imprägniertem Holz bringen. Weitere Anwendungseinschränkungen siehe „Besondere Bestimmungen laut Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung“.

Lagerung und Umweltschutz

Bei der Lagerung und Verarbeitung die gesetzlichen Bestimmungen über die Reinhaltung von Grund- und Oberflächenwasser sowie der Luft beachten.

Weder Salzkonzentrat noch Lösungen dürfen in den Boden, Gewässer sowie die Kanalisation gelangen.

Unverbrauchte Reste oder Rückstände durch besonders konzessionierte Firmen entsorgen lassen.

Verpackungen dürfen nicht wiederverwendet werden. Entleerte Gebinde in wiederverwendbarem Zustand werden vom Hersteller zurückgenommen.

Korasit TP 40 F nur im Originalgebilde verschlossen lagern. Bei Temperaturen um ± 0 °C kann es in den Gebinden zur Auskristallisation von Wirkstoffen kommen. Bei Erhöhung auf Raumtemperatur gehen diese schadlos wieder in Lösung.

Technisches Merkblatt Korasit TP 40 F

Holzschutzmittel zur Anwendung gemäß DIN 68 800-3



Wassergefährdungsklasse

Salz im Anlieferungszustand: WGK 2 gemäß VwVwS

Produktcode

HSM-LV 10

EAK/AVV

03 02 01 – Halogenfreie organische Holzschutzmittel

Besondere Bestimmungen laut Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

Bei dem Holzschutzmittel Korasit TP 40 F handelt es sich um ein wasserverdünnbares farbloses bzw. angefärbtes Holzschutzmittel-Konzentrat mit organischen Wirkstoffen. Das Holzschutzmittel enthält biozide Wirkstoffe zum vorbeugenden Schutz von tragenden oder aussteifenden Holzbauteilen gegen holzerstörende Pilze und Insekten. Es ist nur dort zu verwenden, wo der Schutz der Holzbauteile erforderlich ist. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Für den vorbeugenden chemischen Holzschutz mit diesem Holzschutzmittel gilt die Norm DIN 68 800-3: 1990-04 -Holzschutz; Vorbeugender chemischer Holzschutz - mit den dazu ergangenen bauaufsichtlichen Bestimmungen, soweit in dieser Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nichts anderes bestimmt ist. Dem Holzschutzmittel werden die folgenden Prüfprädikate nach DIN 68 800-3:1990-04 zugeteilt:

Iv = gegen Insekten vorbeugend wirksam

P = gegen Pilze vorbeugend wirksam (Fäulnisschutz)

1.2.2 Das mit diesem Holzschutzmittel behandelte Holz darf nur in den Bereichen verwendet werden, die nach DIN 68 800-3:1990-04 der Gefährdungsklasse 1 und 2 zugeordnet sind, jedoch

- nicht, wenn das behandelte Holz in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen kann,
- nicht, wenn das behandelte Holz in Aufenthaltsräumen und zugehörigen Nebenräumen großflächig¹ eingesetzt werden soll, es sei denn, das behandelte Holz wird zu diesen Räumen hin abgedeckt, und
- nicht, wenn das behandelte Holz großflächig¹ in sonstigen Innenräumen eingesetzt werden soll, es sei denn, die großflächige Anwendung ist bautechnisch als unvermeidlich begründet.

Das durch Trogtränkung oder Tauchen mit den erforderlichen Einbringmengen der GK 2 geschützte Holz darf darüber hinaus unter Beachtung der genannten Einschränkungen und von Abschnitt 3.7 für Holzbauteile verwendet werden, die ausschließlich in der Bauphase einer direkten Bewitterung ausgesetzt sind.

1.2.3 Der Holzschutz mit diesem Holzschutzmittel darf nur durch im Holzschutz erfahrene Fachleute ausgeführt werden. Die zulässigen Einbringverfahren sind in Abschnitt 3.3 und die erforderlichen Einbringmengen in Abschnitt 3.6 dieser Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung angegeben.

¹ Eine großflächige Anwendung ist gegeben, wenn für kubische Räume der Richtwert von $0,2 \text{ m}^2 / \text{m}^3$ (Verhältnis von zu behandelnder Fläche zu Raumvolumen) überschritten wird.

Technisches Merkblatt Korasit TP 40 F

Holzschutzmittel zur Anwendung

gemäß DIN 68 800-3



3 Bestimmungen für die Planung und Ausführung

3.1 Das Holzschutzmittel darf nur in den Anwendungsbereichen nach Abschnitt 1.2 verwendet werden. Für die Ausführung gilt insbesondere die Norm DIN 68 800-3: 1990-04 – Holzschutz; Vorbeugender chemischer Holzschutz – mit den dazu ergangenen bauaufsichtlichen Bestimmungen, soweit in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nichts anderes bestimmt ist. Der Holzschutz mit diesem Holzschutzmittel darf nur durch im Holzschutz erfahrene Fachleute ausgeführt werden.

3.2 Bei der Anwendung des Holzschutzmittels sind insbesondere die für den Arbeits- und Umweltschutz geltenden Vorschriften (z.B. Gefahrstoffverordnung) entsprechend der Kennzeichnung auf dem Gebinde (insbesondere Gefahrensymbol, Gefahrenbezeichnung, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge) zu beachten.

3.3 Das Holzschutzmittel darf nur für die Trogränkung sowie zum Tauchen in stationären Anlagen verwendet werden, nicht jedoch zur Kesseldruckränkung und nicht zum Streichen und Spritzen.

3.4 Das Holzschutzmittel ist im Trogränk- und Tauchverfahren nur an Bauholz mit einer Holzfeuchte von $u \leq 50\%$ anwendbar.

3.5 Die Gebrauchskonzentration ist auf die Einbringmenge, die Holzart und das Einbringverfahren abzustimmen. Der Antragsteller hat dem Anwender hinreichende Angaben bereitzustellen, welche Anwendungskonzentration im Einzelfall erforderlich ist, um die vorgeschriebene Einbringmenge und Schutzwirkung zuverlässig zu erzielen. Der Anwender hat die Anwendungskonzentration so einzustellen, dass die erforderliche Einbringmenge nach Abschnitt 3.6 mit einer maximalen Schutzmittelmengenge (Holzschutzmittel + Wasser)

- bei Anwendung durch Tauchen von 300 g Schutzmittel/m² Holz,
 - bei Anwendung durch Trogränkung von 600 g Schutzmittel/m² Holz,
- erreicht wird.

3.6 Die erforderliche Einbringmenge beim Tauchen und bei der Trogränkung beträgt in

- Gefährdungsklasse 1
= 30 g Holzschutzmittel-Konzentrat/m² Holz.
- Gefährdungsklasse 2
= 40 g Holzschutzmittel-Konzentrat/m² Holz

3.7 Das Holzschutzmittel kann unmittelbar nach der Anwendung leicht aus dem Holz ausgewaschen werden. Der Antragsteller hat dem Anwender daher hinreichende Angaben bereitzustellen, durch welche Maßnahmen ein Eintrag von Holzschutzmittel-Anteilen in den Boden, das Grundwasser, die Oberflächengewässer oder die Kanalisation durch Auswaschung aus dem imprägnierten Holz vermieden werden kann. Für die Beachtung dieser Hinweise hat der Anwender Sorge zu tragen.

3.8 Das Holzschutzmittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere; das Holzschutzmittel darf nicht in Gewässer gelangen.

Kontakt

Kahlfeld Holz Inh. Carsten Kuban e.K.
Südstraße 1
31542 Bad Nenndorf
Deutschland
Tel.: +49 5105 / 585 123
Fax: +49 5105 / 585 124
info@kahlfeld-holz.de